

MASTER MENÜ

Das Mastermenü enthält Funktionen zur Beeinflussung der Vintage Keys Gesamtoperationen, z.B. verändert Master Tune die Stimmung sämtlicher Presets, nicht nur des gerade im Display laufenden Presets.

Aktivierung von Mastermenü

Den Master-Taster drücken. Das LED leuchtet auf. Im Display ist das zuletzt, seit dem Einschalten gewählte Bild sichtbar. Der Cursor steht unter dem ersten Zeichen der oberen Linie auf dem Bildschirm.

Wahl eines neuen Bildes

Den Cursortaster mehrfach drücken (oder den Cursortaster festhalten und den Dateneingabe-Regler drehen), bis der Strich unter dem Bildtitel steht. Zur Wahl weiterer Bilder den Dateneingabe-Regler wieder drehen.

Modifikation von Parametern

Den Cursortaster mehrfach drücken (oder diesen festhalten und den Dateneingabe-Regler drehen, bis der Strich unter dem Parameterwert steht. Zur Änderung des Wertes dreht man den Dateneingabe-Regler.

Zurück zum Preset Wahlmodus

Den Mastertaster drücken. Das LED erlischt.

MASTERMENÜ FUNKTIONEN

• **Master Tune**

Master Tune (Hauptstimmung) justiert sämtliche Presets. Auf diese Weise kann man Vintage Keys auf andere Geräte abstimmen. Der Master-Stimmbereich ist ± 1 Halbton in 1/64 Halbtontschritten. In der Einstellung 00 steht Vintage Keys exakt auf Kammerton ($A = 440\text{Hz}$).



- **Transponieren**

Mit dieser Funktion kann man die Stimmung von Vintage Keys in Halbtonschritten transponieren. Der Transponier-Gesamtbereich umfasst ± 12 Halbtöne oder eine Oktave.

TRANSCOPE
+12 semitones

- **Global Bend**

Mit dieser Funktion kann man den Pitchbend-Bereich bestimmen, aber nur wenn dieser auf Control Pitch eingestellt wird. Der Maximalbereich von Pitchbend umfasst ± 12 Halbtöne. Mit dieser Funktion lassen sich nur diejenigen Presets beeinflussen, deren individueller Pitchbend-Bereich auf "Global" eingestellt ist.

GLOBAL BEND
+/- 12 semitones

- **Globale Velocity Kurve**

Ankommende Velocity- (Anschlagsdynamik-) Daten können via Velocity-Kurven verändert werden und damit entsprechend Ihrem Anschlag unterschiedliche Lautstärkewerte liefern oder eine bessere Anpassung an ein MIDI Kontrollgerät bewirken. In dieser Funktion bestimmt man eine der vier Velocity-Kurven oder belässt die Velocity-Daten unverändert (OFF). Die globale Velocity-Kurve beeinflusst nur jene Presets, deren eigene Velocity-Kurve auf "Global" eingestellt ist. Mehr über Anschlagskurven auf Seite 38.

GLOBAL VEL CURVE
4

• **Mix Output**

Mit dieser Funktion kann man Ausgangszuordnungen in jeglichen Presets überschreiben und stattdessen entsprechende Ausgänge dem MIDI Kanal zuordnen. Damit kann man die Output-Zuweisungen von Werkpresets ändern. Für sämtliche 16 MIDI Kanäle lassen sich bestimmen: Main-, Sub 1- oder Sub 2-Ausgang oder "P". Bei "P" ist die Ausgangszuordnung des Presets in Funktion. Befinden sich keine Stecker in den Sub-Ausgängen, gehen die Audiosignale automatisch auf die Main-Outputs.

MIX OUTPUT channel 01:P

• **MIDI Mode**

Diese Funktion legt eine der vier Betriebsarten sowie die SystemExclusive ID-Nummern fest.

Omni Mode

Vintage Keys antwortet auf Noten-Informationen von sämtlichen Kanälen und spielt das im laufenden Hauptbild ersichtliche Preset.

Poly Mode

Vintage Keys reagiert nur auf Noten-Informationen des aktuellen MIDI Kanals (im Preset-Wahlbild) und spielt das zum Kanal gehörende Preset.

Multi Mode

Vintage Keys antwortet auf Daten sämtlicher Kanalkombinationen und spielt das jeweils zum Kanal gehörende Preset.

Mono Mode

Vintage Keys reagiert auf Daten beliebiger Kanalkombinationen, spielt aber die Kanäle monophon. Spielt man vor dem Loslassen der vorigen Taste eine neue Note, werden keine Hüllkurven ausgelöst (legato). Mono-Mode ist besonders bei alternierenden Kontrollgeräten nützlich, z.B. bei MIDI Gitarren und dergleichen.

ID Nummer (Identifikationsnummer)

In dieser Funktion kann ein externes Programmiergerät zwischen mehreren Vintage Keys unterscheiden. Bei mehreren Vintage Keys muss jedes Gerät eine eigene ID Nummer erhalten.

MIDI MODE	ID
Omni	00

••• Diese Funktion erlaubt nützlicherweise das Legen bestimmter MIDI Kanäle auf die Submix-Ausgänge. Von dort aus kann man sie mit Hall oder anderen Effekten bearbeiten.

▼ **Warnung:** Zwischen zwei Vintage Keys kann man Presets nur dann transferieren, wenn die ID-Nummern in beiden Geräten übereinstimmen.

- **MIDI Mode-Wechsel**

Diese Funktion entscheidet darüber, ob MIDI Mode-Wechsel-Befehle entgegengenommen oder ignoriert werden (siehe MIDI Mode).

MIDI MODE CHANGE
Disabled

- **MIDI Overflow**

Beim Spiel von mehr Noten, als im Vintage Keys Kanäle (32) vorhanden sind, werden überzählige Noten vom MIDI Out Port auf einen zweiten Vintage Keys oder ein anderes MIDI Gerät geleitet. Somit kann man die Anzahl der Kanäle auf 64 (64-stimmig) verdoppeln. Man kann MIDI Overflow Ein/Aus schalten.

MIDI OVERFLOW
Off

- **MIDI Enable**

Mit dieser Funktion kann man im Multi Mode sämtliche Kanäle einzeln Ein/Aus schalten. So vermeidet man zweckmässigerweise, dass Vintage Keys bei mehreren angeschlossenen Geräten auf den für andere Geräte reservierten Kanälen antwortet. MIDI Enable ist nur im Multi Mode möglich.

MIDI ENABLE
channel:01 On

- **Preset Change (Presetwechsel)**

In dieser Funktion kann Vintage Keys ankommende MIDI Preset-Wechsel-Befehle für jeden Kanal benützen oder ignorieren. Achtung: MIDI Kann nur Presets 000-127 anwählen. Presets 128-383 kann man entweder von Hand anwählen oder via MIDI mit der Mapping-Funktion "MIDI PROGRAM → PRESET".

PRESET CHANGE
channel:01 On

• MIDI Controller Zuordnung

Vintage Keys kann man vom MIDI Kontrollgerät aus bis zu vier Realtime-Kontrollerquellen zuordnen. Dies können Modulationsräder, Datenregler und dergleichen sein. In diesem Display-Bild bestimmt man, welche Controller vom Vintage Keys empfangen werden. Man programmiert den Effekt für jedes Preset separat. Die vier Vintage Keys MIDI Controller sind mit den Buchstaben A-D bezeichnet. Jedem der Controller kann man eine der Realtime Controllernummern 01-31 zuordnen. Achtung: Bei Wahl von Controller 7 oder 10 werden Standard MIDI Volume und Pan Control Routing überschrieben. Für weitere Informationen siehe MIDI Realtime Controller: Abschnitt "Basis Programmierung".

CONTROLLER #	
A:01	B:02

CONTROLLER #	
C:03	D:04

• Zuordnung der MIDI Fusschalter

Wie bei den MIDI Controllern kann man drei Fusschalter mit MIDI Footswitch-Nummern bezeichnen. Die Nummern 64-79 können zugeordnet werden. Destinationen der Fusschalter werden im Editmenü programmiert.

FOOTSWITCH #		
1:64	2:65	3:66

• MIDI Program → Preset

Ankommende Programmwechsel kann man für den Abruf eines anders nummerierten Presets "auflisten". Das ist praktisch, wenn man ein bestimmtes Preset des Master-Synthesizers mit einem bestimmten Vintage-Keys Preset koppeln möchte. So kann man z.B. die Program → Preset Map für den Aufruf von Preset 12 des Vintage Keys einstellen, sobald Vintage Keys die Programmwechsel-Nummer 26 empfängt. Man kann jedes Vintage Keys Preset auf jede ankommende Programmwechsel-Nummer abstimmen. Damit kann man auch Presets via MIDI Programmwechsel anwählen, die sich oberhalb der Nummer 127 befinden. Denn normalerweise kann man via MIDI nur die Presets von 0-127 anwählen.

MIDI PROG>PRESET
026 > 012

••• Einige Standard MIDI Controller-Nummern:

- 1 - Modulation Wheel or Lever
- 2 - Breath Controller
- 3 - Aftertouch: Rev 1 DX7
- 4 - Foot Pedal
- 5 - Portamento Time
- 6 - Data Entry
- 7 - Volume
- 8 - Balance
- 9 - Undefined
- 10 - Pan
- 11 - Expression

••• Einige Standard MIDI Switch-Nummern:

- 64 - Sustain Switch (on/off)
- 65 - Portamento (on/off)
- 66 - Sostenuato (on/off)
- 67 - Soft Pedal (on/off)
- 69 - Hold Pedal 2 (on/off)

MIDI Daten auf einen Sequenzer überspielen:

1. Sequenzer auf Aufnahme von SysExDaten einstellen.
2. Sequenzer auf Aufnahme schalten und Presetdaten senden.

MIDI Daten von einem Sequenzer empfangen:

1. Einfach die Sequenz auf den Vintage Keys überspielen.

▼ **Warnung:** Senden Sie Daten wie bei einer regulären Sequenz. Zu viele Daten auf einen Schlag können beim Vintage Keys zur Verstopfung führen.

••• Beim Senden oder Empfang von Master Settings sind Preset-, Volumen- und Pan-Informationen für alle 16 Kanäle inbegriffen.

▼ **Warnung:** Beim SysExDaten-Transfer von einem Vintage Keys zum andern müssen die ID Nummern beider Geräte übereinstimmen.

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
10	44	191	50	01	15	88	151	78	99	88
20	34	73	106	55	43	75	12	120	121	180
30	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
40	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
50	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
60	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
70	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
80	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89
90	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99
100	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109
110	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119
120	120	121	122	123	124	125	126	127		

Die Tabelle zeigt aufgelistete Programmwechsel. Im Beispiel sind die Programmwechsel 10 bis 29 aufgelistet. Andere Programme werden normal angewählt.

• MIDI Daten Senden

Mit dieser Funktion sendet man MIDI Exclusive Daten an den Ausgang von Vintage Keys. MIDI Daten kann man entweder auf einen Computer/Sequenzer oder auf zusätzliche Vintage Keys überspielen. Die zu übermittelnden Daten bestimmt man mit den Cursor-Tasten oder dem Dateneingabe-Regler. Dabei hat man folgende Wahl:

Master Settings

Übermittelt sämtliche Daten im Mastermenü, ausgenommen TuningTable, Program Preset/Map und Viewing Angle.

Program/ Preset Map

Übermittelt nur die Program/Preset Map.

Tuning Table

Übermittelt nur die Anwender-Tuning Table

Factory Presets

Übermittelt nur Werk ROM-Presets

User Presets

Übermittelt nur Anwender-Presets.

Individuelle Presets

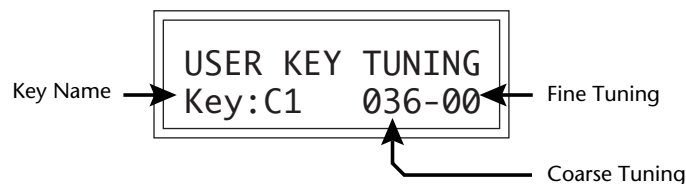
Übermittelt nur selbstgewählte Presets.

Das Enter LED blinkt. Als Bestätigung des Vorganges den Enter-Taster drücken. Um MIDI Daten zu erhalten, sendet man einfach die Daten eines zusätzlichen Vintage Keys oder Sequenzers an den Vintage Keys.

SEND MIDI DATA
000 Stereo Piano

• *Anwender Tasten-Stimmung*

Ausser der gleichschwebenden 12-Ton Normalstimmung enthält Vintage Keys vier weitere Stimmtabellen (Genau C, Vallotti, 19-Ton und Gamelan) sowie eine durch den Anwender definierbare Stimmung. Diese Anwenderstimmung ermöglicht Parameterveränderungen der im Speicher enthaltenen, anwender-definierbaren Stimmung. Die anfängliche Tonart-Frequenz kann individuell gestimmt werden, was die Kreation mikrotonaler Tonleitern erleichtert. Cursor-Tasten und Daten-Eingaberegler wählen Tastennamen, Tastennummern sowie Feinstimmung. Tastennamen gehen von C2 bis G8. MIDI Tastennummern variieren von 0 bis 127. Feinstimmungen gehen von 00 bis 63 in 1/64-Halbtonschritten (etwa 1.56 Hundertstel). Die spezifische Stimmung für einzelne Presets wählt man im Editmenü.



• *Viewing Angle (Blickwinkel)*

Mit dieser Funktion lässt sich der Blickwinkel auf das Display so einstellen, dass man ebenso gut von oben wie von unten lesen kann. Den Blickwinkel kann man von +7 bis -8 festlegen, d.h. bei positiven Werten kann man das Display besser von oben, bei negativen besser von unten lesen.



••• *Anwendung: Individuelle Perkussions-Instrumente stimmt man mit der User (Anwender)-Stimmung.*

